

Die gottlose Herrschaft

Es gibt Menschen, die Unrechtes tun, auch wenn sie es nicht dürfen. Und es gibt Menschen, die noch viel schlechter sind - mit einem Recht, das sie sich selber gegeben haben; maßgeschneidert wie ihre Anzüge und Kostüme. Das sind Leute, die Gott in einer beispiellosen Verschwörung betrogen und verraten haben, - und dann die Verschleierung ihrer Tat frechweg umkehren und andere als Anhänger von Verschwörungstheorien bezeichnen! Weshalb wohl tritt eine solche - durch Demonstranten verkörperte - dynamische Kraft als massiver Spiegel dermaßen unerschrocken und entschlossen vor sie? Weil längst offensichtlich geworden ist, welche Mächtschaften hinter den Kulissen herrschen. Immer mehr Menschen durchschauen das Spiel, und das werden diese angeblichen Autoritäten auch mit der größten Anstrengung nicht mehr wegleugnen können! Weiter angefacht wird das Ganze noch dadurch, daß mittlerweile fast jeder Andersdenkende beim Ausüben der Meinungsfreiheit offen oder verdeckt verunglimpft wird. Zur Klarstellung: Der Begriff "Verschwörungstheorie" bzw. "Verschwörungstheoretiker" wird gezielt von den Herrschenden als Meinungs- und Verunglimpfungswaffe eingesetzt; dabei sind sie selber die skrupellosesten Gottesgegner und Verschwörer!

Die Unzufriedenen

Jene Bürger, die aufbegehren, fühlen sich von all den belehrenden Kommentaren und besserwisserischen Appellen genervt oder provoziert; und daß sie permanent herablassend vorverurteilt werden, verursacht nur noch ein viel größeres Unbehagen und Mißtrauen. Neben "Links", "Rechts" oder "Unzufrieden" werden Demonstranten der Einfachheit halber gleich mit anderen in einen Topf geworfen und im gleichlautenden Echo von Oberen und Presse als unzufriedene oder unverbesserliche Anhänger kruder Theorien bezeichnet, oder als vereinnahmte Protestler durch unliebsame Gruppen. Und um sich von sogenannten Verfassungsgegnern nicht kapern zu lassen - was ja eigentlich die Aufgabe des Staates ist, einen nicht genehmigten Aufmarsch zu verhindern -, sollte gleich auf alle Aktionen des Protests verzichtet werden, um sich nicht dem Verdacht einer gewissen Mittäterschaft auszusetzen, so der einhellige Tenor fast aller Parteien. Faktisch käme das dem Ende jeglicher Demonstration gleich! Genau das ist beabsichtigt.

Und damit fühlen sich die Unzufriedenen nun vollkommen unverstanden, beschattet auch noch, weil sie generell nicht in das Programm der Meinungsdrücker passen. Dabei ist z.B. Covid lediglich ein Beschleuniger - und hat nur etwas heftiger aufbrechen lassen, das untergründig längst als tiefes Unbehagen oder Riß wahrgenommen wurde. Auch der Begriff "Covididioten" weist deutlich darauf hin, mit welcher strikten Unbelehrbarkeit kritischen Bürgern begegnet wird - und wie diese einfach abgefertigt oder mundtot gemacht werden sollen; sie sind einfach nicht vorgesehen im Programm der Machtgänger und der journalen Zunft. Mit diesen Stimmen ist nichts zu gewinnen, sonst würde man anders reagieren.

Sinn

Es wird zudem indirekt unterstellt, Aufbegehrende seien zur Gestaltung ihres Lebens im System ungeeignet, einem Leben, das vor allem dem Anspruch der Oberen genügen muß. Oh welche schreckliche Arroganz: Indem man Protestierende stigmatisiert oder in eine Ecke mit einschlägigen Mißliebigen drängt, soll mit den KeulenArgumenten Verschwörer, Demokratiegegner oder Egoisten, die die Gesundheit anderer aufs Spiel setzen oder den Zusammenhalt in der Gesellschaft gefährden, jegliche Diskussion im Keim erstickt werden. Und die GlashaushausPolitiker glauben zudem noch allen Ernstes, daß nur die Leute auf der Straße zu zählen sind; der stille Protest in der Gesellschaft wird einfach ignoriert oder als Zustimmung für ihre Entscheidungen gesehen, wo doch das Grummeln und Rumoren bereits überall wahrnehmbar ist. Das hat dazu geführt, daß sich viele Bürger längst resigniert abgewendet haben und/oder immer mehr aufbegehren. Dabei geht es nicht um Covid, es geht um das generelle Verhalten der Regierenden, indem sie mit ihren ständig zunehmenden Einschränkungen und neuen Verordnungen - bis zur Haarspaltung! - jegliche noch verbliebene Vielfalt ersticken. Daraus erwächst bei vielen die Erkenntnis, daß mit dieser Regierungselite und ihren MachtBlättern eine göttlich-soziale Ordnung nicht mehr möglich ist.

Die Kluff

Die unterschiedlichen Theorien, Formen und Auswüchse der Verschwörung ranken sich seit der Zeit, als Gottes Dialog mit den Menschen der Erde erfolgreich unterbunden wurde. Von den Verur-

sachern wurde alles darangesetzt, daß ihr Vorgehen für immer unentdeckt bleibt. Denn sie hatten endlich ihr Ziel erreicht und die Möglichkeit geschaffen, ihre lieblose Ordnung mit aller Macht in das Leben auf der Erde hineinzutreiben - und die Liebe für immer zu unterjochen. Nichtsdestotrotz nehmen Menschen eine auffällige Diskrepanz wahr zwischen der Handlungsweise der Herrschenden und dem immer noch lebendigen göttlichen Willen im Inneren. Zufall, Schicksal oder Fügung sind die am meisten verwendeten Begriffe, wenn Ereignisse und Zusammenhänge im Leben nicht erklärt werden können; allerdings auch das einfache Ablehnen eigener Verantwortung. Tragisch: Gerne überläßt man zum Teil anderen die Verantwortung, während die Lösung oft mit einem selber zu tun hat? Das Geringste, das zu tun wäre, ist die Achtung vor dem Nächsten und die Liebe zum Nächsten. Doch hier liegt das Dilemma: Denn die einen suchen Gott, um in der Liebe zu leben, und die anderen, um ihn am liebsten zu töten. Sie wollen alles an sich reißen, sein Reich, seinen Weinberg, seine Macht. So ist aus einem bitteren Wermutstropfen zu Anfang der Evolution bis heute ein Strom bitterer Tränen geworden.

Täuschung

Vom Ursprung bis in die heutige Wirklichkeit reicht der Blick - mit der Frage, ob Gott das wirklich so beabsichtigt hat. Nun, seinen Segen hat es wegen der extremen Ungleichheit bestimmt nicht! Gestalten in dunklen Anzügen sind am Werke. Hinter deren Gedanken steckt die üble Absicht, daß die Verlierer immer Verlierer bleiben, die ihnen auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sind, und von denen sie auch noch als Hoffnungsträger, Problem-Versteher oder gar LösungsBevollmächtigte angesehen werden wollen. Das war von Anfang an so beabsichtigt, und das werden sie auch weiterhin tun. Ferner sind ihre Absichten durch ihre wendigen Täuschungen und widersprüchlichen Reden kaum zu erkennen, wenn sie wieder einmal flugs Hilfen oder Verbesserungen in Aussicht stellen, um Stimmen für eine Wahl zu fischen, oder mit polarisierenden Manövern die Menschen gegeneinander aufbringen, um dann als starke Hand für Recht und Ordnung erfolgreich dazustehen. Dabei eifern die Weltoberen untereinander um die geistige und weltliche Macht. Von ihnen hört man: Jeder hat das, was er verdient. Oder: Seinen Lohn bekommt man im Himmel. Und die Wirtschaft beteiligt sich an Friedensbemühungen mit Panzern und Trompeten, während das Spektrum der Ärmsten der Armen bis hin zu

den Reichsten der Reichen anschaulich das gesamte Ausmaß des Ungleichgewichtes zeigt.

Jenseits vom Ursprung

Fassungslos sieht die Göttliche Mutter, wie die Wettbewerbsgesellschaft ihren eigenen GötzenGott anbetet und hofiert. All ihre Werte und Eigenschaften scheinen nichts wert zu sein. Sie und Gott werden hier mit Händen, Füßen und wendigen Zungen mißbraucht. Lippenbekenntnisse gibt man nur zu gern in magischen Schuhen, mit denen man in Bruchteilen von Sekunden nicht nur den Standpunkt verändern, sondern wie durch Zauber urplötzlich die Wahrheit auf den Kopf stellen kann. Als Gott der direkte Zugang zu den Menschen bereits nicht mehr ohne weiteres möglich war, führte die Entwicklung bis heute mit all der gesellschaftlichen Komplexität dazu, daß gute und schlechte Absichten völlig durcheinander gerieten und undurchsichtig wurden - und die Initiatoren im Hintergrund nicht mehr zu erkennen sind.

Es war einmal

Da ist die Erinnerung an ein verblaßtes Märchen... Denn aus der einstigen Magie hat man mittlerweile ein ausgeklügeltes Konsumsystem entwickelt, und die Folgen des einstigen Verlustes der Liebe hat die Welt und das Leben längst in ein unbeschreibliches Chaos gestürzt. Nie hätte ein Mensch früher so etwas für möglich gehalten. Je nach aufkommender Kritik aus der Gesellschaft wird heute mit allen legalen und illegalen Mitteln der Verdacht einer Täterschaft gegenüber Gott abgeblockt, Kritiker werden als Anhänger einer Verschwörungstheorie bezeichnet, einer Verschwörung, die die Herrschenden mit unglaublicher Präzision selbst vorgenommen haben. Dabei wird notfalls auch vor Repressionen und systemrelevanten Drohungen nicht zurückgeschreckt. Generell gilt: den Sachverhalt nicht nur zu vertuschen, sondern die lieblosen Taten als Gottgewollt darzustellen! Darüber hinaus wurde ein dichtes, undurchdringliches Dickicht gewoben, um diese ungeheuerliche Verschwörung zu verschleiern. Und darin ist auch die Erbsünde versteckt, nämlich, daß alle zur emotionalen Polarität Gehörenden in diesem Spinnennetz festgesetzt und eingeschnürt werden - bis sie aufgeben! Währenddessen ziehen die geschmeidigen Unheiligen ihre Gesetze, Verwaltungsvorschriften und Strafen immer enger und enger... Die Mutter kennt diese Leute ganz genau,

Die gottlose Herrschaft

denn sie kennt die wahren Werte wie keine andere. Wer so hintergangen und ausgebeutet wurde, sieht die Leute so, wie sie tatsächlich sind.

Der Weltbetrug

Anstatt Verantwortung zu übernehmen, daß am eigenen Verhalten ein Umdenken dringend erforderlich ist, wird die eigene Mitwirkung verschwiegen, kategorisch abgestritten oder gar schroff zurückgewiesen und nach altem Muster immer heftiger mit gut gespielter strenger Empörung pauschal verurteilt - bis scharf bekämpft. Wer heute Macht über andere ausübt, ist mehr oder weniger beteiligt an der Unterdrückung und Zerstörung der weiblichen Polarität, der Mutterenergie. Das wird irgendwann zu einer immer heftiger auftretenden Selbstermächtigung oder gar Radikalisierung der Protestler führen, geradezu hervorgerufen durch die intensiv betriebene Verneinung eigener Beteiligung der Entscheider. Denn diese totale Kritikresistenz befeuert weiter die aufgestaute Wut in der bereits phasenweise auftretenden Gewalt - und wenn es sein muß, bis zum entfesselten Siedepunkt auf der Straße. Das unheilvolle und zugleich explosive Gemisch der stoischen Ablehnung durch die Oberen, ihre unangenehme Selbstgefälligkeit, die scheinbar unbesiegbare Macht der Staatsordnungsorgane im Rücken - die womöglich später durchlöchert werden -, sowie das ewiggestrige Festhalten an unsäglichen Parolen unter Mitwirkung lebensferner Drohungen, notfalls sogar einen Ausnahmezustand herbeizuführen, haben zu dieser beispiellosen Eskalation und Verfremdung geführt.

Illusion einer Macht

Die Göttlichen ahnen längst, daß sie von Abtrünnigen regiert werden, die die Menschheit zunächst unterwandert und geschwächt haben, um sie fortan leichter zu beherrschen - und sich an ihnen zu bedienen. Viele können die Abläufe der Ereignisse zwar nicht genau benennen, aber sie spüren, daß hier gegen Gott regiert wird. Einige sind sogar zur Überzeugung gelangt, daß es sich um ein Komplott gegen Gott handelt - und gegen ein friedliches und menschliches Miteinander. Die Mutter weiß das, und sie wollte nie, daß Menschen sich dermaßen lieblos und herrschend über andere hinwegsetzen. Sie und Gott wollten, daß über die ursprünglichen Gleichgewichtspunkte verantwortungsvoll gewacht wird, da-

Die gottlose Herrschaft

mit es zu keiner Unterdrückung von Minderheiten oder Teilen der Bevölkerung kommt. Doch bis dahin wird es wohl dabei bleiben: Mann und Frau unterschiedlich zu achten. Folglich zeigt sich die größte Verfremdung und Verunglimpfung des weiblichen Teils der Schöpfung weiter in den geschmacklosen und hell leuchtenden Hochglanzbildern und markiert deutlich den unverzeihlichen Betrug und Raub an der Mutter!

Herr und Richter

Am Ende jedoch erwarten diese dreisten Frevler womöglich noch Nachsicht für ihr Tun, mit der frechen Begründung: Wenn Gott wirklich die Liebe ist, so wird er alles verzeihen, sonst sei er ja nicht die Liebe. Das wäre ungeheuerlich! Was erwartet jemanden, der andere mißachtet, hintergeht und ausbeutet? Soll er dafür belobigt werden? Nur weil Gott die Liebe ist, soll er sich jede Unverschämtheit und Frechheit seiner Geschöpfe bieten lassen? Und wenn er das nicht tut, klagen genau diese Rücksichtslosen gegen einen strafenden Gott, der ihnen nur das vorführt und zurückgibt, das sie entschieden haben zu leben. Denn erfolgreiche Egoisten haben immer andere verantwortlich gemacht und ihnen die Schuld zugeschoben, damit sie weiter rücksichtslos ihren eigenen Vorteil aus allen Unternehmungen ziehen konnten, - bis zum heutigen Tage; und das noch mit der unverschämten Betonung auf den freien Willen. Erst wenn man Leid und Not anderer in ihrer ganzen umfänglichen Tiefe erfühlt, wird man womöglich bereit sein, an einer Veränderung im Sinne Gottes mitzuwirken!